

Sport kompakt

Vettel startet heute von Pole Position

Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat sich auch für den Großen Preis von Europa (heute ab 14 Uhr, live bei RTL) die Pole Position gesichert. Der Red-Bull-Pilot aus Heppenheim fuhr im achten Versuch zum siebten Mal in dieser Saison auf Startplatz eins. Vettel war im entscheidenden Qualifikationsabschnitt schneller als sein Teamgefährte Mark Webber. Dritter wurde der Brite Lewis Hamilton im McLaren vor Ferrari-Star Fernando Alonso aus Spanien. Insgesamt landeten fünf deutsche Fahrer unter den ersten zehn.

Schilling gewinnt Silber und Bronze

Tatjana Schilling vom TSV Korbach hat am ersten Tag der Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren zwei Mal Edelmetall gewonnen. Über 80-Meter-Hürden lief sie nach 12,58 Sekunden als Zweite ins Ziel. Platz drei wurde es beim Hochsprung. Hier überquerte sie die Latte bei 1,51 Meter. Mit am Start waren auch Diana Richter und Joachim Peters. Richter gewann zwei fünfte Plätze im Speerwurf und im Hochsprung, Peters wurde Zwölfter über die 800 Meter. Die Titelkämpfe werden heute fortgesetzt.

ZUM TAGE

Die Krone aufgesetzt

JÖRG SCHADE über den Nationalpark

Die Entwicklung des Nationalparks Kellerwald-Edersee vollzieht sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Erst 2004 auf knapp 6000 Hektar gegründet, konnte bereits 2008 das neue Nationalparkzentrum bei Herzhausen seine Pforten öffnen, im laufenden Jahr schloss sich die Erweiterung des Fagutops am Wildtierpark zum Buchenhaus mit Wildnisschule an. Der Neubau der KellerwaldUhr in Frankenua steht bevor.

Erst vor wenigen Wochen adelte die Weltnaturschutzorganisation Iucn das Schutzgebiet und verlieh ihm als ersten Nationalpark Deutschlands das begehrte Iucn-Nationalparkzertifikat. Gestern nun hat die Unesco dem Buchenwaldgebiet die Krone aufgesetzt.

Der einst heftig umstrittene Nationalpark entwickelt sich ohne Zweifel zur Erfolgsgeschichte. Die Unesco stellt ihn auf eine Stufe mit dem Grand Canyon in den USA oder den Galapagos-Inseln im Pazifik. Zwar verspricht der neu verliehene Titel keine Förder-Millionen. Doch der Imagegewinn dürfte - wie bestehende Weltnatur- und Weltkulturerbestätten zeigen - beträchtlich sein.

sch@hna.de

So erreichen Sie die Lokalredaktion:
Telefon 05631/97 46 25,
Fax 05631/80 38,
E-Mail korbach@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Im Reich der uralten Buchen: Der Nationalpark Kellerwald-Edersee (Bild) und weitere vier Schutzgebiete wurden in Paris in Ergänzung zu den Buchenwäldern der Karpaten als Unesco-Weltnaturerbe anerkannt.

Foto: Nationalpark Kellerwald-Edersee

Nationalpark ist jetzt Unesco-Weltnaturerbe

Komitee der UN-Organisation stimmte Antrag zu

KELLERWALD-EDERSEE. Die Unesco hat am Samstag besonders naturnahe Buchenwälder in Deutschland zum universellen Erbe der Menschheit erklärt. Dazu gehört auch der Nationalpark Kellerwald-Edersee im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die Spannung war bis zur letzten Sekunde groß. Nachdem sich die Unesco am Freitag vertagt hatte, stand am Samstag um 10.28 Uhr fest, dass Teile des Kellerwaldes als Weltnaturerbe anerkannt sind.

Jutta Seuring vom Nationalparkamt war die Freude am Telefon anzuhören. „Das war so spannend, wir freuen uns riesig“, sagte sie im Gespräch mit der HNA. Das zuständige Komitee der UN-Organisation

für Bildung, Wissenschaft und Kultur stimmte in Paris einem Antrag der Bundesrepublik zu. Er umfasst fünf Wälder in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Hessen. Als Unesco-Weltnaturerbe stehen die Gebiete künftig unter besonderem Schutz.

Uralte, knorrige Buchen sind das Markenzeichen des Kellerwaldes. Das Gebiet Kellerwald-Edersee mit den Urwaldresten der Buchenwälder wurde am 1. Januar 2004 zum Nationalpark. Auf einer Fläche von knapp 6000 Hektar schützt er südlich des Edersees einen der großen Rotbuchenwald-Bestände Mitteleuropas. Nach Angaben des Nationalparkamtes sind 90 Prozent des Nationalparks nut-

zungsfreier Raum.

Die Freude von Nationalparkleiter Manfred Bauer, der die Entscheidung in Paris miterlebte, war groß: „Die Einschreibung ist ein unglaublicher Erfolg für die deutschen Nominierungsgebiete und nicht zuletzt für den Nationalpark Kellerwald-Edersee. Damit wird die Besonderheit des europäischen Buchenwaldes gewürdigt. Wir sind sehr stolz, zur weltweiten Familie von herausragenden Schutzgebieten zu zählen.“ (mow)

ZUM TAGE, HINTERGRUND
http://regiowiki.hna.de/Nationalpark_Kellerwald-Edersee



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/foto



Sonntag in der Barockstadt

Der Sonntag in der Barockstadt Bad Arolsen ist der Abschluss der 26. Barockfestspiele. Mit einem Künstler-Open-Air mit Malerei, Fotografie, Keramik, Skulpturen, Literatur und mehr sowie Flohmarkt, Direktvermarkter und Autoschau will der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe die Gäste begeistern. Ab 13 Uhr öffnen dann auch die Geschäfte ihre Pforten für die Besucher. Auf dem Bild sind Mitarbeiter des Touristik-Service in barocker Kleidung. (mow)

Foto: Wüllner

HINTERGRUND

Ergänzung zu den Karpaten

Echte Buchen-Urwälder sind in Deutschland bis auf kleinere Relikte längst verschwunden und nur noch im östlichen Mitteleuropa, vor allem in den Karpaten, zu finden.

Seit einiger Zeit können sich auch in Deutschland wieder Wälder in Nationalparks wie dem Nationalpark Kellerwald-Edersee oder Naturwaldreservaten natürlich entwickeln.

Die fünf in Ergänzung zum bestehenden Weltnaturerbe „Buchenwälder der Karpaten“ nun anerkannten Gebiete repräsentieren die wertvollsten verbliebenen Reste großflächiger naturnaher Buchenbestände in Deutschland.

Quelle: Nationale Naturlandschaften

Viele freuen sich über saubere Seen

WALDECK-FRANKENBERG. Die Wasserqualität der Badeseen ist gut - wie beurteilen Sie das? So lautete die Frage bei unserer Umfrage der Woche. Das Ergebnis war eindeutig: 51 Teilnehmer (47,2 Pro-



zent) fanden das gut, weil sie ihre Freizeit gerne an Badeseen verbringen. Zwölf Teilnehmer (11,1 Prozent) gaben an, dass sie Schwimmbäder vorziehen. 45 Teilnehmer (41,7 Prozent) bekannten, keine Wasserratte zu sein.

UMFRAGE

Die Wasser-Qualität der einheimischen Badeseen ist gut. Wir wollen von Ihnen wissen, wie Sie dies beurteilen.

Ich finde das toll, weil ich meine Freizeit gerne an Badeseen verbringe.

47,2%

Ich ziehe Schwimmbäder vor.

11,1%

Ich bin keine Wasserratte.

41,7%

108 Teilnehmer

HNA

Um Frauenfußball dreht sich die neue Umfrage. Wir wollen von Ihnen wissen:

Es gibt genügend Angebote für Mädchen, die Fußball spielen wollen.

- Ich besuche Fußballspiele von heimischen Mädchen- oder Frauenmannschaften.
- Frauen und Fußball – das passt nicht zusammen.

Stimmen Sie ab auf www.hna.de/korbach.html

Sie können Ihre Meinung auch schicken oder faxen:

HNA-Redaktion
Flechtendorfer Straße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/80 38

Neubau ersetzt baufällige DLRG-Station

FÜRSTENTAL. Eine schicke Wachstation ersetzt endlich die alte Wachstation der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) im Fürstental. Das neue Gebäude wurde am Samstag eingeweiht und beim Tag der offenen Tür vorgestellt.

140 000 Euro brachten der Kreis und die Gemeinden Vöhl, Waldeck und Edertal auf. Die DLRG beteiligte sich mit 18500 Euro und 9000 Stunden Arbeitsleistung - über den 2010 am Edersee geleisteten Wachdienst hinaus.

Mit der neuen Station werde auch die Nachwuchs-Arbeit der DLRG gefördert. Damit werde langfristig der Wasserrettungsdienst am Edersee sichergestellt.

Seit 1997 wurde der Neubau gefordert. (ber)

NÄCHSTE SEITE

Collie beißt vierjähriges Mädchen

AMÖNEBURG/BAD WILDUNGEN. Ein Border-Collie hat ein vierjähriges Mädchen aus Bad Wildungen in Amöneburg gebissen. Das Kind kam nach notärztlicher Behandlung mit Gesichtsverletzungen ins Krankenhaus. Die Polizei sorgte dafür, dass der als friedlich geltende Hund zunächst nur mit Maulkorb aus dem Zwinger kommt.

Nach den ersten Ermittlungen hält sich das Mädchen gelegentlich in der Nachbarschaft auf. Sie kam auf den Hof des Hundbesitzers, um mit dessen Enkelin zu spielen. Als die Enkelin das Haus verlassen wollte, entwischte der Hund. Der Besitzer hatte den Hund vorsorglich eingesperrt.

Der Hund biss zu, als das Mädchen auf das Tier zugeht und es streicheln wollte.

www.112-magazin.de